

## Medienmitteilung

Ansprechpartnerin	Brigitte Kohlberg Stv. Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5357
E-Mail	brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
Thema	<b>Lehre</b>

## Gold und Bronze für Physik-Schülerforschungsteams der Uni Bayreuth

**Vom 8. bis 10. März 2019 fand der Bundeswettbewerb der Physikmeisterschaft für Jugendliche (German Young Physicists' Tournament GYPT) am deutschen Physikzentrum in Bad Honnef statt. Vom TAO-Schülerforschungszentrum (TAO = TechnologieAllianzOberfranken), das an der Universität Bayreuth von Physik-Professor Walter Zimmermann initiiert wurde und geleitet wird, nahmen zwei Teams teil – und holten Gold und Bronze! Zuvor hatten sich die sechs jungen Physik-Asse in einem Regionalwettbewerb für Bad Honnef qualifiziert, der am 19. Januar 2019 an der Universität Bayreuth stattfand.**



### **Gold für Berin Becic, Frederik Gareis und Saskia Drechsler**

Das Bayreuther Physik-Schülerforschungsteam mit Berin Becic, Frederik Gareis (beide vom Frankenwald-Gymnasium in Kronach) und Saskia Drechsler (vom Glückauf-Gymnasium im sächsischen Dippoldiswalde) hat die Deutsche Physikmeisterschaft gewonnen! Der begeisternde Vortrag der jungen Physik-Asse und die souveräne Verteidigung ihrer Resultate überzeugten Teilnehmer und Jury – gleich acht von zehn Juroren gaben für die nahezu perfekte Präsentation unter Applaus die Höchstnote, was äußerst selten vorkommt.

Das Siegerteam bei der Deutschen Physikmeisterschaft in Bad Honnef vom TAO-Schülerforschungszentrum an der Universität Bayreuth, v.l. Saskia Drechsel, Frederik Gareis und Berin Becic. Foto: Felix Wechsler

Im seinem Vortrag präsentierte das Schülerteam Resultate über Luftblasen und leichte Teilchen, die in geschüttelten Flüssigkeiten – entgegen der allgemeinen Erwartung – nicht nur aufsteigen, sondern auch sinken können. Ein Teil der Resultate war in der bisherigen Forschungsliteratur tatsächlich unbekannt.

Für den Wettbewerb, der übrigens in englischer Sprache durchgeführt wird, hatten sich zuvor 78 physikbegeisterte Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren in 14 Regionalwettbewerben qualifiziert. Der Wettbewerb im deutschen Physikzentrum in Bad Honnef, wo sonst hochkarätige Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler tagen, ist auch das Sprungbrett zur Physik-Weltmeisterschaft 2019.



Das Bronzeteam, v.l. mit Hannes Näther, Andrey Kharlamov und Leonie Steinsdörfer. Foto: Walter Zimmermann

### Bronze für Hannes Näther, Andrey Kharlamov und Leonie Steinsdörfer

Das zweite Bayreuther Physik-Schülerforschungsteam, das am Bundeswettbewerb der Physikmeisterschaft für Jugendliche in Bad Honnef teilgenommen hatte, mit Andrey Kharlamov (vom Richard-Wagner-Gymnasium in Bayreuth), Hannes Näther (vom Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium in Kulmbach) und Leonie Steinsdörfer (vom Augustinus-Gymnasium in Weiden) gewann eine Bronzemedaille.

Darüber hinaus siegte Berin Becic im Einzelwettbewerb; aber auch die Plätze zwei für Frederik Gareis, vier für Saskia Drechsler und acht für Andrey Kharlamov gingen an Physik-Asse vom TAO-

Schülerforschungszentrum an der Universität Bayreuth. Die vier qualifizierten sich für den Auswahlworkshop, bei dem dann die fünfköpfige Physik-Nationalmannschaft zusammengestellt wird, welche Deutschland bei der Physik-Weltmeisterschaft im Juli 2019 in Polen vertreten wird. Die deutsche Physik-Nationalmannschaft belegte übrigens 2018 bei der Physikweltmeisterschaft in Peking Platz drei. Sie war damit als einziges nichtasiatisches Team unter den besten vier Mannschaften.

„Die Begeisterungsfähigkeit, der Teamgeist und der Einfallsreichtum der Jugendlichen sowie deren persönliche Entwicklung im Laufe der Wettbewerbs-Vorbereitungen sind absolut erstaunlich“, sagt Prof. Dr. Walter Zimmermann, Inhaber des Lehrstuhls Theoretische Physik I am Bayreuther Physikalischen Institut. Die Freude des vierköpfigen Bayreuther Betreuungsteams über den Erfolg der Schüler, so Zimmermann, sei riesig. In keinem anderen bayerischen Regierungsbezirk werden begabte Schülerinnen und Schüler auf zahlreichen Gebieten so gut unterstützt wie in Oberfranken: Gemeinsam mit der Oberfrankenstiftung, dem Kultusministerium und den in der TechnologieAllianzOberfranken (TAO) zusammengeschlossenen vier oberfränkischen Hochschulen – die Universitäten Bamberg und Bayreuth sowie die Hochschulen für angewandte Wissenschaften Coburg und Hof – werden Talente in oberfränkischen Gymnasien frühzeitig entdeckt und gefördert.

Weitere Infos gibt es hier: [www.gypt.org](http://www.gypt.org)

#### Kontakt:

##### **Prof. Dr. Walter Zimmermann**

Inhaber des Lehrstuhls Theoretische Physik I  
Physikalisches Institut  
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30 / NW II  
95447 Bayreuth  
Telefon: 0921 / 55-3181 oder -3315  
E-Mail: [walter.zimmermann@uni-bayreuth.de](mailto:walter.zimmermann@uni-bayreuth.de)  
[www.tp1.physik.uni-bayreuth.de](http://www.tp1.physik.uni-bayreuth.de)

### Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 21.12.2018)